

06.03.2020

„Dem Chor traue ich einiges zu“

BZ-INTERVIEW mit Jechtingens Chorleiterin Olga Endewardt

SASBACH-JECHTINGEN. Olga Endewardt führt ab März den Dirigentenstab beim Gesangverein Sponeck Jechtingen. Bereits vor Jahren leitete sie mit Erfolg den MGV „Frohsinn“ Kiechlinsbergen, seit fünf Monaten ist sie wieder dort tätig. Roland Vitt befragte sie nach der ersten Probe in Jechtingen.

BZ: *Wie kamen Sie auf den Gemischten Chor in Jechtingen?*

Endewardt: Der Gesangverein „Sponeck“ kam auf mich zu und fragte bei mir an, ob ich die Chorleitung übernehmen würde. Vor der ersten Probe waren die Sängerinnen und Sänger ebenso gespannt wie ich auf das erste Zusammentreffen. Die Probe hätte nicht besser verlaufen können. Das passt schon!

BZ: *Wie sehen Sie den Chor, was erwarten Sie von den Mitgliedern?*

Endewardt: Da möchte ich erst einmal Roland Löffler erwähnen, der 46 Jahre lang den Dirigentenstab geführt und den Chor geprägt hat. Ich sehe den Sponeck-Chor als eine gestandene Truppe, die vor Leben nur so sprüht und lade alle ein, mit mir Neues anzugehen.

BZ: *Wie wollen Sie den Chor gestalten?*

Endewardt: Der Altersdurchschnitt ist relativ niedrig, dem Chor traue ich einiges zu. Ich möchte moderne und rhythmisch betonte Lieder einstudieren. Ich lege Wert darauf, dass die Sängerinnen und Sänger lernen, Lieder auswendig zu singen. Außerdem lässt sich mit einer Choreografie die Bühnenpräsenz erhöhen.

BZ: *Worauf freuen Sie sich in Jechtingen?*

Endewardt: So viel lässt sich jetzt schon sagen: Die Atmosphäre ist toll und der Umgang kameradschaftlich. Auf dieser Basis lässt sich einiges voranbringen. Ich freue mich schon auf das erste Konzert.



Olga Endewardt FOTO: R. VITT

BZ: *Was ist Ihr Lebensmotto?*

Endewardt: Musik – Seele – Harmonie. Musik hat mit Energie in all ihren Facetten zu tun und wirkt direkt auf die Dreifachstruktur des Menschen: Körper; Seele und Geist. Musik erbaut uns. Harmonie wie im Leben, so auch in der Musik.

Olga Endewardt (55) kam vor 25 Jahren aus Kasachstan nach Deutschland. Sie ist verheiratet, Mutter von drei Kindern und leitet Chöre in der ganzen Region.